



# Tipps & Tricks

## Das Gartenjahr perfekt nutzen

[www.kwizda-garten.at](http://www.kwizda-garten.at)

### JÄNNER

Statistisch gesehen ist der Jänner im langjährigen Durchschnitt der kälteste Monat des Jahres. **Frostperioden sowie Schnee lassen wenig Spielraum für Arbeiten im Garten. Eine erfolgreiche Gartensaison will dennoch gut vorbereitet sein und diese Planungen können jetzt durchgeführt werden.**

#### WAS ES IM JÄNNER ZU TUN GIBT:

- Winterschutz bei frostempfindlichen Pflanzen kontrollieren bzw. erneuern.
- (Kübel-) Pflanzen im Winterquartier regelmäßig auf Schädlinge und Wasserbedarf kontrollieren.
- Sträucher und Zierbäume von zu großen Schneelasten befreien.
- Zimmerpflanzen aufgrund der verstärkten Heizperiode vermehrt auf Schädlinge kontrollieren.
- Altes Saatgut durchsehen und evtl. neues Saatgut bestellen oder auf die Einkaufsliste setzen.
- Immergrüne Pflanzen (Buchs, Thujen, Rhododendren) in schneearmen Wintern an frostfreien Tagen bewässern.



### FEBRUAR



**Der Februar ist wettertechnisch ein schwieriger Gartenmonat. Oftmals wechseln sich Tage/Nächte mit frostigen Temperaturen und durchaus frühlingshaften Tagen mit Sonne und Temperaturen jenseits von 10 Grad ab.** Manche Gartenarbeit oder vorbereitende Pflegemaßnahmen (z.B. Baumschnitt) könnten jetzt schon vorgenommen werden. Aber General Winter kann jederzeit wieder mit Eis und Schnee ausbrechen.

#### WAS ES IM FEBRUAR ZU TUN GIBT:

- Pflanzenschutzmittelschrank durchsehen bzw. kontrollieren.
- Aufgestellte Nagerköderboxen in Keller, Garage und Geräteschuppen auf Inhalt kontrollieren und bei Bedarf Köder ergänzen.
- Aufgetretene Frostschäden an Gehölzen ausschneiden und Wunden versorgen.
- Vorbeugende Pflanzenschutzmaßnahmen gegen die Pfirsichkräuselkrankheit ergreifen.
- Nahrungsmangel lässt Wühlmäuse verstärkt an Wurzeln nagen. Bekämpfungsmaßnahmen einleiten.
- Erste Austriebsspritzungen gegen überwinternde Schädlinge an Zier- und Obstgehölzen durchführen.



### MÄRZ

**Jetzt beginnt für den Gartenbesitzer eine arbeitsreiche Periode.** Beete und Rasenflächen können von Laub und abgestorbenen Pflanzenteilen gesäubert werden. Kompost wird verteilt und eingearbeitet und die ersten Unkräuter entfernt.

#### WAS ES IM MÄRZ ZU TUN GIBT:

- Stachelartige, mumifizierte Rhododendronknospen ausbrechen (sind von Bräunepilz befallen).
- Rosen abhäufeln und zurückschneiden.
- Austriebsspritzungen beim Knospenschwellen vornehmen (>10°C).
- Vorgezogene Sämlinge und Anzuchtstichchen gegen Bodenpilze/Umfallkrankheiten gießen.
- Entfernen der orange-braunen Sporenlager auf Wacholdergewächsen (Winterwirt für Birnengitterrost).
- Klopfproben auf Sitkafichtenlaus bei Fichten durchführen.



### APRIL

**Im April ist Hochsaison im Garten.** Der Winter ist endgültig vertrieben, die Blütenanlagen von Obstbäumen machen sich bereit, die Rasenpflege setzt so richtig ein und in viele Beete können schon direkt Aussaaten gemacht werden.

#### WAS ES IM APRIL ZU TUN GIBT:

- Erste Vorblütespritzungen bei Obstkulturen (Monilia bei Kirsche, Schorf bei frühblühenden Kernobstsorten) durchführen.
- Verabsäumtes Vorbeugen gegen überwinternde Schädlinge (Frostspanner, Spinnmilben, Läuse aller Art,...) kann mit Spritzmaßnahmen nachgeholt/korrigiert werden.
- Entfernen/Bekämpfen von Moos im Rasen. Erste Unkrautspritzungen durchführen. Vertikutieren.
- Bekämpfungsmaßnahmen gegen Larven von Bodenschädlingen (Dickmaulrüssler, Gartenlaubkäfer, Maikäfer) werden Ende des Monats begonnen.
- Holzschutzmaßnahmen an Zäunen, Trögen, Gartenmöbeln und Holzverschalungen durchführen.



### MAI

**Im Wonnemonat Mai stehen die Obstbäume zumeist in voller Blüte.** Die letzten vorgezogenen Gemüsepflänzchen kommen in ihre Freilandbeete. Nach den Eiseiligen übersiedeln auch die ganz empfindlichen überwinterten Kübelpflanzen ganztägig ins Freie (langsam ans Sonnenlicht gewöhnen!).

#### WAS ES IM MAI ZU TUN GIBT:

- Wicklerfallen (Pflaume, Apfel) aufhängen.
- Rosen mittels Fungizidmaßnahmen vor Pilzkrankungen schützen.
- Blüte- (Schorf) und Nachblütespritzungen (Sägewespen, Blütenstecher, Wickler...) bei Obstbäumen durchführen.
- Balkonkästen gegen Wurzel- und Stängelfäule u.a. Bodenpilze mit Fungizidlösung gießen.
- Von Zikaden, Blattläusen oder Gallmilben befallene Pflanzen behandeln.
- Bei regenreichem Frühjahr starkwüchsige Rasenunkräuter mit entsprechendem Unkrautmittel behandeln.
- Gelbtafel bzw. Fallensysteme gegen Kirschruchfliegen installieren.



### JUNI



**Dass in den Juni der Sommerbeginn fällt und damit auch der Anfang der heißen Jahreszeit, erkennt man daran, dass nun auch vermehrt bewässert werden muss.**

Diese und viele andere kleinere gärtnerische Maßnahmen wie das Hochbinden von Pflanzen, das Wegschneiden von Verblühtem, das Rasenmähen in kürzeren Intervallen und die vermehrte Kontrolle der Pflanzen auf Erkrankungen lassen Gartenbesitzern auch im Rosenmonat kaum Zeit zum Faulenzen.

#### WAS ES IM JUNI ZU TUN GIBT:

- Junges Gemüse und frisch gezogene Zierpflanzen müssen jetzt vermehrt vor Schneckenfraß geschützt werden.
- Rosen und andere Zierpflanzen sind um diese Jahreszeit extrem anfällig auf Mehltau- und Rostpilze.
- Im Juni erfolgt der Flug der Thujenminiermotte. Rechtzeitig die Hecke behandeln!
- In Beeten und auf Gartenwegen sollte zu üppiger Unkrautwuchs gestoppt werden.
- Himbeerkäfern, Lilienhähnchen, Weißer Fliege, etc... und Mehltau- sowie diversen Fäulnispilzen muss im Juni vermehrt entgegnet werden.
- Austausch von Leimböden in Wicklerfallen / regelmäßige Kontrolle installierter Fallensysteme



### JULI

**Im Hochsommer kann Gartenarbeit bei hohen Temperaturen schon mal richtig schweißtreibend werden.**

Sonnenschutz ist da nicht nur für den Gärtner, sondern auch für manche Sommerfrischer (Zimmerpflanzen) gefragt. Richtige Bewässerung (besser morgens) und vorzugsweise mit gesammeltem Regenwasser danken die Pflanzen mit prächtiger Entwicklung und den ersten reifen Früchten.

#### WAS ES IM JULI ZU TUN GIBT:

- Maßnahmen gegen Schorf treffen (speziell nach lauem Sommerregen).
- Laufend kranke Pflanzenteile entfernen, ausschneiden und vernichten (nicht kompostieren).
- Abgeerntete Beerenobststräucher zurückschneiden.
- Hirsebekämpfung im Rasen durchführen.
- Vermehrte Kontrolle von Kartoffeln und Tomaten auf Kraut- und Braunfäule.
- Mehrmalige Kontrolle von Regentonnen auf etwaige Gelsenlarven bzw. bei Bedarf Zugabe von abstoppenden Mitteln.



### AUGUST

**Die viele Arbeit der vergangenen Monate fährt nun laufend seine Ernte in Form von erstem reifem Obst, Gemüserüchten und reichlich blühenden Sommerstauden ein.**

Trotzdem bietet der klassische Urlaubsmonat noch genügend Betätigungsfelder für den Gartenliebhaber. Auch erste vorbereitende Maßnahmen für das nächste Gartenjahr, wie Stecklingsvermehrung, stehen an.

#### WAS ES IM AUGUST ZU TUN GIBT:

- Neuauspflanzung von Erdbeerjüngpflanzen. Angießen oder Tauchen vor dem Setzen mit Pilzmittel gegen Rhizomfäule.
- Auch während Hitzeperioden den Rasen weiterhin mähen und auf einer gewissen Länge halten, um Herbstmilben hintanzuhalten.
- Der Spätsommer eignet sich hervorragend zur Gewinnung von Setzholzstecklingen mittels Bewurzelungspulver.
- Fallobst laufend entfernen, um Schädlinge und Krankheiten zu vermeiden.
- Wespen- und Fliegenfallen in der Nähe von Veranda oder Terrasse aufhängen, um die Lästlinge rechtzeitig abzufangen.



### SEPTEMBER

**Der September bietet oftmals das schönste Wetter, um Gartenarbeit zu verrichten.** Immer noch viele Sonnenstunden, bei weniger brütender Hitze als im Juli und August sind optimale Voraussetzungen für die Betätigung im Grünen. Jetzt gilt es Platz in den Lagerräumen und Tiefkühlern zu schaffen, denn die Obstbäume und Beerensträucher geben reichlich Ernte.

#### WAS ES IM SEPTEMBER ZU TUN GIBT:

- Die ersten kälteempfindlichen Zimmerpflanzen müssen über Nacht ins Haus.
- Letzte Korrekturspritzungen gegen Rasenunkräuter.
- Die letzte Chance (seit Juni) zur Bekämpfung der Rhododendronzikade vor der Eiablage.
- Herbstdüngung des Rasens mit kaliumbetontem Dünger zur Abhärtung vor den Wintermonaten.
- Zweiter Behandlungstermin gegen Bodenschädlinge wie Larven des Dickmaulrüsslers.
- Schäden durch Wühlmäuse nehmen im Herbst wieder zu. Plötzliche Welke von Sträuchern oder Bäumen kritisch untersuchen.



### OKTOBER

**Jetzt wandern die nicht winterharten Pflanzen nach und nach wieder in die Winterquartiere.**

Alle müssen vorher gründlich auf Krankheiten und Schädlinge untersucht werden, um ein Einschleppen von Schadorganismen und eine Verbreitung auf Nachbarpflanzen zu unterbinden.

#### WAS ES IM OKTOBER ZU TUN GIBT:

- Baumantruche (Weißeln) für Baumstämme, um Temperaturschwankungen entgegenzuwirken.
- Anlegen von Baumleimringen, um Falterweibchen an der Eiablage in der Baumkrone zu hindern.
- Hängengebliebene Fruchtumhüllungen von Obstbäumen entfernen.
- Stark für Pilzkrankungen anfällige Bäume sollten zum Laubfall mit einem Kupferpräparat behandelt werden.
- Von Pilzkrankheiten befallenes Laub einsammeln und vernichten.
- Beete für Blumenzwiebeln von Frühlingsblüherern vor dem Setzen mit bodenstärkenden Mitteln (z.B. effektive Mikroorganismen) begießen.



### NOVEMBER

**Der November ist der letzte Monat, in dem man noch wirklich von Gartenarbeit sprechen kann.** Alles wird auf die Winterruhe vorbereitet und Werkzeuge, Schläuche, Saatgut, Stützstäbe, etc. werden verpackt. Damit die Sachen im Gartenhäuschen keinen unfreiwilligen Schaden nehmen, sollte gegen Nagerschäden Vorkehrung getroffen werden.

#### WAS ES IM NOVEMBER ZU TUN GIBT:

- Nach Herbstschnittmaßnahmen vor den ersten Frösten, Schnittflächen wundbehandeln.
- Sträucher und Zierbäume im entlaubten Zustand auf etwaige Schwellungen/Verdickungen durch Gallmilben kontrollieren. Diese Triebe gleich ausschneiden und die Stellen/Pflanzen für eine Austriebsspritzung im Frühjahr vormerken.
- Auslegen von Nagerködern in und um gefährdete Gebäudeteile, immer in zugriffsgeschützten Köderstationen zum Schutz vor Nichtzielorganismen.
- Gelagertes Erntegut regelmäßig prüfen und faule Exemplare entsorgen.
- Zimmerpflanzen in beheizten Räumen regelmäßig auf Spinnmilbenbefall untersuchen.



### DEZEMBER

**Das Gartenjahr ist nun zu Ende. Der Dezember bietet traditionell kaum Platz für Pflegemaßnahmen im Garten.**

Die Aufmerksamkeit gilt in diesem Monat mehr dem Haus mit seinem Adventschmuck und der Vorbereitung auf Weihnachten. Vielleicht steht ein Buch über Gartenpflege oder -gestaltung auf der Wunschliste?

#### WAS ES IM DEZEMBER ZU TUN GIBT:

- Regelmäßige Kontrolle der Zimmerpflanzen und Winterquartiere auf Anzeichen von Schadorganismen.
- Regelmäßige Kontrolle/Nachfüllung von Köderstationen gegen Nager.
- Bei Schnee- oder Windbruch, Verstreichen anfallender Wunden.
- Kontrolle/Ergänzung von Frostschutzmaßnahmen.



Angeführte Pflegemaßnahmen und Tipps entsprechen einem Behandlungsplan bei normalem Witterungsverlauf. Es kann daher bei vom Standard abweichenden Wetterbedingungen zur Verschiebung der Pflegemaßnahme in benachbarte Monate kommen.



**Kwizda**  
Agro